

Schulinternes Curriculum - Fachpläne Teil C auf der Grundlage der neuen Rahmenlehrpläne

Fach: Wahlpflichtfach KUNST, 3 Wochenstunden / Schuljahr					Jahrgangsstufe 9
Themen / Inhalte	Kompetenzbereich/ Standardbezug ¹ Niveaustufe		Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung / Standards <i>Bezüge zum SP und zu den BC/ÜT²</i>	Zeitleiste (Stunden- umfang: ca...)	Formen der Leistungsüberprüfung
<p>Individuelle Erfahrungen/ Lebenswelten</p> <p>Projektarbeit:</p> <p>Eigenes Lebensfeld künstlerisch erschließen „Meine Umwelt und ich“</p> <p>Streetart, Urban Art, Guerilla Art (Stadt-)Raum als Gestaltungsfläche bzw. -raum ästhetisch Forschen Graffiti, Stencil, Paste-up, Murals, Tape- Art, Ad-Busting Interventionen im öffentlichen Raum</p>	<p>Wahrnehmen</p> <p>Gestalten</p> <p>Reflektieren</p>	G	<p>BC: Medienbildung</p> <p>BC: Sprachbildung</p> <p>ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt</p> <p>ÜT 9: Kulturelle Bildung</p>	20 h	<p>eine Klausur / 1.Hj (30% der Note)</p> <p>Visual Journal als Klausurersatzleistung (30% der Note)/ 2.Hj.</p> <p>Praktische Arbeiten (50% der Note)</p> <p>Präsentation eigener Arbeiten</p> <p>Kurzreferate</p>
<p>Kunst im Kontext Kunstgeschichte</p> <p>Bildbetrachtung und Bildanalyse</p> <p>Popart-Künstler z.B. Andy Warhol, Robert Rauschenberg</p> <p>Streetart-Künstler z.B. Banksy, Slinkachu, Barbara</p> <p>Positionen aktueller Streetart</p> <p>Street Art vs Kunst vs Vandalismus</p>	<p>Wahrnehmen</p> <p>Gestalten</p> <p>Reflektieren</p>	H	<p>BC: Sprachbildung</p> <p>BC:Medienbildung</p> <p>ÜT9: Kulturelle Bildung</p>	5 h	<p>mündliche Mitarbeit (20% der Note)</p>

¹ Erläuterungen s.u.

² SP = Schulprogramm

BC = Basicurricula (Sprachbildung und Medienbildung), vgl. RLP Teil B

ÜT = Übergreifende Themen, vgl. RLP Teil B

Schulinternes Curriculum - Fachpläne Teil C auf der Grundlage der neuen Rahmenlehrpläne

<p>Inszenierung</p> <p>der eigenen Person „Ich bin ein Star“ Gruppenidentitäten Fotografie, Collage, Filmstills Körper und Kleidung Mode und ihre Funktionen Mittel der Inszenierung und/ oder</p> <p>Styling, Upcycling</p> <p>eines Objekts/ Produkts/ Prototyps Produktgestaltung Funktionen von Design materialgerechtes Arbeiten</p>	<p>Wahrnehmen</p> <p>Gestalten</p> <p>Reflektieren</p>	<p>H</p>	<p>BC: Sprachbildung</p> <p>BC: Medienbildung</p> <p>ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt</p> <p>ÜT9: Kulturelle Bildung</p>	<p>10 h</p>	
<p>Kunst im Kontext Kunstgeschichte Film- bzw. Designanalyse Methoden der Analyse</p>	<p>Wahrnehmen</p> <p>Gestalten</p> <p>Reflektieren</p>	<p>H</p>	<p>BC: Sprachbildung</p> <p>BC:Medienbildung</p> <p>ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt</p> <p>ÜT9: Kulturelle Bildung</p>	<p>5 h</p>	
<p>Projektarbeit</p> <p>(orientiert an den Fähigkeiten, Wünschen der Lerngruppe und den praktisch/technischen Möglichkeiten)</p> <p>Streetart-Projekt</p>	<p>Wahrnehmen</p> <p>Gestalten</p> <p>Reflektieren</p>	<p>H</p>	<p>BC: Sprachbildung</p> <p>BC:Medienbildung</p> <p>ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt</p> <p>ÜT9: Kulturelle Bildung</p>	<p>20 h</p>	<p>Dokumentation für die Homepage</p>

Es können in allen Themen die Übergreifenden Themen (ÜT) 1 – 13 unterrichtet werden.

Kompetenzen, Standards und Niveaustufen laut RLP Teil C:

Wahrnehmen			
	Material erkunden	Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden	Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
F G	Material als Anregung für eigene Vorhaben beschreiben und analysieren Material für eigene Vorhaben recherchieren Alternativen und Möglichkeiten des Materialgebrauchs beschreiben	zu kunstrelevanten Themen Rechercheergebnisse präsentieren die künstlerischen Strategien in Beziehung zu den eigenen künstlerischen Vorhaben setzen Kunstwerke in ihren Entstehungszusammenhängen beschreiben	unterschiedliche Deutungen vergleichen und sich mit anderen darüber austauschen ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen einschätzen und kontextualisieren
Gestalten			
	Material einsetzen und nutzen	Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden	Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
F G	aus einer Vielfalt von Material eine Auswahl treffen und dieses Material in eigenen Vorhaben zielgerichtet einsetzen	ihre zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten gezielt erweitern und anwenden Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren	eigene Recherchen durchführen Rechercheergebnisse in ihren Gestaltungen sichtbar machen
Reflektieren			
	Entscheidungen begründen	Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen	Adäquate Kommunikationsformen verwenden
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
H	die für ihre eigenen Vorhaben durchgeführten Recherchen, z. B. in Museen, Bibliotheken und Werkstätten, beschreiben die für das eigene Vorhaben verwendete Materialauswahl begründen	künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen	unterschiedliche Erfahrungen mit künstlerischen Prozessen, Kunstwerken und kulturellen Phänomenen diskutieren Kunstwerke, ästhetische Objekte und kulturelle Phänomene untersuchen und dazu eigene Positionen begründen